

Heizungs-Check

Bei dem Verfahren werden die wichtigsten Bestandteile der Heizungsanlage geprüft und bewertet. Ziel ist es, energetische Schwachstellen aufzuspüren, das Energieeinsparpotenzial übersichtlich zu ermitteln und den Anlagenbetreibern konkrete Handlungsmöglichkeiten für die Anlagenverbesserung aufzuzeigen.

Der Heizungscheck auf einen Blick

Messungen am Wärmeerzeuger

- Abgasverluste
- Oberflächenverluste
- Ventilationsverlust

Visuelle Inspektion der Heizungsanlage

- Wärmeerzeugung:
Überdimensionierung, Brennwertnutzung, Kesseltemperaturregelung
- Wärmeverteilung:
Hydraulischer Abgleich, Heizungspumpe, Dämmung von Leitungen und Armaturen
- Wärmeübergabe:
Raumtemperaturregelung

Der Heizungs-Check wird durchgeführt von einem Heizungsinstallateur oder einem Kaminkehrermeister

Informationen

Für eine weitergehende Beratung rund um das Thema Energieeinsparung freuen wir uns über einen Besuch in der Bürgersprechstunde der Wasserburger Energieberater.

Die Wasserburger Energieberater stehen Ihnen an jedem letzten Freitag im Monat für eine kostenlose Kurzberatung zur Verfügung. Eine Anmeldung ist erforderlich unter:

Tel. 08071 / 9088 - 22

energieberatung@stadtwerke-wasserburg.de

Eine Initiative der
Stadtwerke Wasserburg a. Inn
im Rahmen des
Energiedialog Wasserburg 2050

www.energiedialog-wasserburg.de

Für Rückfragen stehen wir unter
Tel. 08071 / 90 88 - 22
gerne zur Verfügung.

Ihre Stadtwerke Wasserburg a. Inn

Energiedialog Wasserburg 2050

Info 02 Heizungs-Check

Wie Sie Ihre Heizungsanlage
optimieren und dadurch
Heizkosten sparen und
die Umwelt entlasten können.



Fotos: momosu / PHOTOCASE und projekt21plus

Alle Angaben ohne Gewähr.
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier.

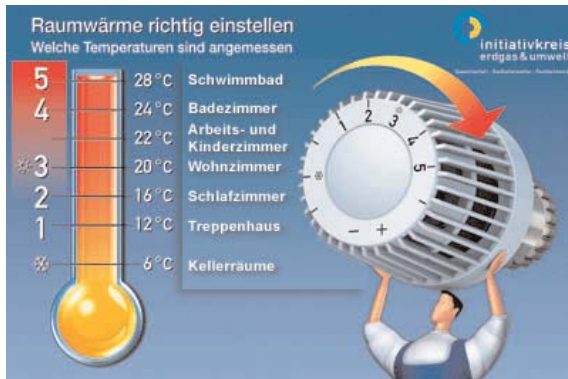
Energie ist Leben

Wir entscheiden heute, wie wir 2050 leben wollen.

Raumthermostatventil

Das Raumthermostatventil sorgt am Heizkörper über die Regelung der Wasser-Durchflussmenge für die richtige Raumtemperatur.

Nicht alle Räume des Hauses müssen gleichmäßig beheizt werden: Meist soll es im Wohnzimmer gemütlich warm sein; dasselbe gilt häufig auch fürs Kinderzimmer. Dagegen sollte das Schlafzimmer eher kühler gehalten werden. Und in der Küche liefern der Herd beim Kochen sowie Kühlschrank und Geschirrspüler zusätzlich Abwärme, die den Heizwärmebedarf entsprechend vermindert. Über Raumthermostatventile, die an den Heizkörpern angebracht sind, können die Bewohner die jeweils gewünschte Raumtemperatur einstellen. Der Thermostat heizt bis zur gewünschten Temperatur und hält diese dann automatisch.

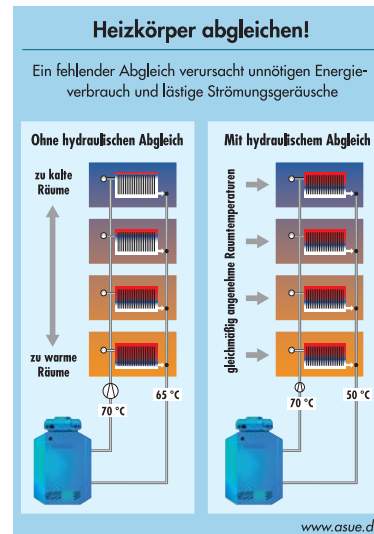


Bildquelle: IEU

Wird die Raumtemperatur um nur 1°C gesenkt, ergibt dies ungefähr eine Energieeinsparung von 6%. In einem energetisch sanierten Gebäude stellt sich die "Wohlfühltemperatur" bereits bei niedrigeren Raumtemperaturen ein.

Dank einem Heizungs-Check kann mit geringen Mitteln die Heizung optimiert werden.

Hydraulischer Abgleich



Wärme sollte stets zur richtigen Zeit und im gewünschten Umfang verfügbar sein: nicht zu früh und nicht zu spät - und außerdem nicht zu viel und nicht zu wenig. Die Wärme muss richtig dosiert werden können, damit die Räume nicht überheizt werden.

Wichtig für den gleichmäßigen Heizungsbetrieb ist der sogenannte hydraulische Abgleich der Heizkörper. Damit wird erreicht, dass jeder Heizkörper genau die richtige Menge Wasser bekommt und alle Heizkörper bei gleicher Thermostateinstellung gleich warm werden.

Von der KfW wird für einen Förderkredit der Nachweis eines hydraulischen Abgleichs bei Heizungserneuerung ausdrücklich gefordert.

Besitzer eines Einfamilienhauses sparen durchschnittlich 160 Euro pro Jahr, wenn Sie einen hydraulischen Abgleich durchführen lassen. Bereits nach fünf Jahren kann sich der hydraulische Abgleich amortisieren. Wenn Sie die Förderprogramme der KfW-Bank nutzen, macht sich die Investition noch früher bezahlt.

(www.sparpumpe.de)

KfW - Förderung Energieeffizient Sanieren

Der Gesetzgeber fördert Maßnahmen zur Optimierung der Wärmeverteilung mit 25% der Investitionskosten, jedoch mindestens mit 100 Euro.

Gefördert werden ausschließlich die nachfolgend genannten Maßnahmen:

- Einbau von Hocheffizienzpumpen, Hocheffizienz-zirkulationspumpen (Effizienzklasse A) und Strangdifferenzdruckreglern
- Hydraulischer Abgleich
- Analyse des Ist-Zustandes
- Verbesserung der Regelungstechnik
- Planen und Einstellen von Pumpen, Ventilen, Reglern und anderen Steuerungseinrichtungen
- Austausch von nicht voreinstellbaren gegen voreinstellbare Ventile

Die Antragstellung erfolgt nach Durchführung der Maßnahmen. Der Antrag muss bis spätestens sechs Monate nach Rechnungsdatum bei der KfW gestellt werden. Maßgeblich ist hier das Datum der Rechnungsstellung.

Zusatzinfo:

Auch der Ersatz von Nachtstromspeicherheizungen wird mit einem Zuschuß von 200 Euro pro abgebautem Gerät gefördert. Die Gewährung des Zuschusses ist an die Erneuerung der Heizungsanlage gebunden.

Mehr Informationen unter
www.kfw-zuschuss.de
(Programm Nummer 431)
oder bei Ihrem Heizungsinstallateur